

ARTIKEL FÜR "ROTENBÜHLER NOTIZEN" JANUAR 2004"

Ein halbes Jahrhundert CDU an der Saar

Eine Spurensuche am Rotenbühl

Gelegentlich wird heute auf bundespolitischer Bühne ein wenig vorlaut und abfällig von dem Saarland als Ältestem der neuen Länder gesprochen. Wer solchermaßen denkt, unterschätzt zum einen die internationale geschichtliche Bedeutung der ‚Saarfrage‘¹ und zum anderen verkennt er die Heftigkeit des Ringens um das ‚elfte Bundesland‘ als Inhalt christdemokratischer Politik an der Saar.

Es mag daher nicht verwundern, wenn selbst in der offiziellen Geschichtsschreibung der Christdemokraten die CDU Saar nicht ins rechte Schema passen will: "Die saarländische CDU war eine Besonderheit. Sie hatte sich in ihrer Aufstiegsphase mit der Spaltung des christlichen Lagers auseinander zu setzen, die mit dem Wirken der Christlichen Volkspartei bis in die sechziger Jahre hinein existierte. Die saarländischen Christdemokraten fanden ihre Identität zunächst im Widerstand gegen die Abtrennung der Saar von Deutschland. Zu ihrem Image gehörte auch die sehr starke katholische Prägung durch einen fast 90prozentigen Anteil katholischer Mitglieder, vornehmlich aus der Arbeitnehmerschaft."²

Christliche Politik wurde im Nachkriegs-Saarland von verschiedenen politischen Gruppierungen gestaltet:

- der Christlichen Volkspartei (CVP), die sich 1957 mit der bayrischen CSU zusammenschloss und 1959 mit der CDU vereinigte;
- zum Teil in der Demokratischen Partei Saar (DPS) als alternativem Sammelbecken zur CVP;
- der Christlich demokratischen Union (CDU), die 1952 erfolglos, aber 1955 offiziell als Partei im Saarland zugelassen wurde.

Dabei wirkte das christliche Lager mal miteinander, häufig aber auch gegeneinander.

Am 6. Februar 1952 ist beim Innenministerium der Antrag auf Zulassung einer Christlich-Demokratischen Union des Saarlandes gestellt worden.³ Zwar konnte am 4. Juni 1952 die CDU Saar gegründet werden, aber eine Zulassung zur Landtagswahl im November erhielt sie nicht. Mit der Aufhebung des Zulassungszwanges aufgrund des Pariser Saarabkommens vom 23. Oktober 1954 erfolgte die Wiedergründung der CDU Saar am 7. August 1955, nachdem am 2. August bereits 220 Ortsgruppen gegründet worden waren.⁴

¹ z.B. Martin Kerkhoff, Großbritannien, die Vereinigten Staaten und die Saarfrage 1945 bis 1954, Stuttgart 1996

² Konrad-Adenauer-Stiftung (Hg.), Kleine Geschichte der CDU, Stuttgart 1995, S.274

³ Robert H. Schmidt, Saarpolitik 1945-1957, Bd. 1, Berlin 1959, S.282-288; Gerhard Bauer, Vom Zentrum zur Saar, Saarbrücken 1981, S.41-43

⁴ Robert H. Schmidt, ebd., S.339ff.; Gerhard Bauer, ebd., S.41-43

Ältere Mitglieder der CDU Rotenbühl sprechen in diesem Zusammenhang häufig von der „illegalen Zeit“ der CDU unter starken Auseinandersetzungen mit dem späteren Partner CVP und verorten die Gründung des CDU Ortsverbandes Rotenbühl in das Jahr 1953.

Bestand der Ortsbezirk Rotenbühl bei Kriegsende aus kaum mehr als einigen Wohnstraßen, einer Handvoll kleiner Fabriken, Scheunen und Felder, so ist er mittlerweile ein bekanntes und begehrtes gutbürgerliches Wohngebiet. Diese Entwicklung bedeutet zugleich auch ein halbes Jahrhundert erfolgreicher CDU-Politik am Rotenbühl.



Abb.1: Kohlweg in den 50iger Jahren

Auf einige ausgewählte Höhepunkte der Stadtentwicklung soll hier ausdrücklich hingewiesen werden:

- die Gründung und der Ausbau der Universität des Saarlandes,

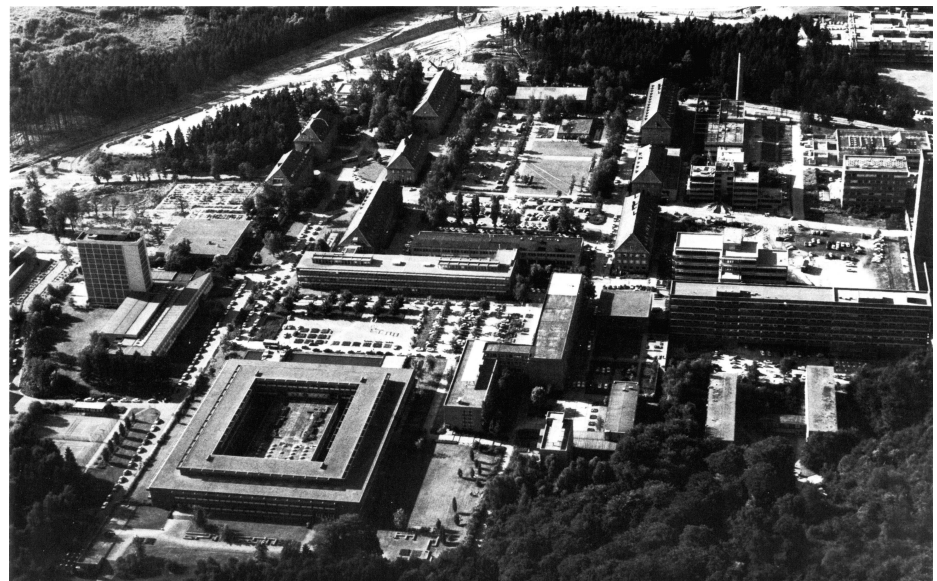


Abb.2: Luftbild des Campus Saarbrücken

- der Standort der HTW des Saarlandes am Rotenbühl,
- die Verlegung des Mädchenrealgymnasiums mit einem Neubau an den Rotenbühl (seit 1974: Gymnasium am Rotenbühl).



Abb.3: Gymnasium am Rotenbühl

Dem stetigen Wachstum des Ortsteiles wurde überdies mit den Kirchenneubauten und dem Sportplatz am Kieselhumes Rechnung getragen.

Mitglieder des CDU Ortsverbands Rotenbühl haben diese Entwicklung vor Ort und in ihren Funktionen bei Stadt, Kreis und Land manches Mal angestoßen, manches Mal konstruktiv begleitet, aber auch gelegentlich auch erlitten.

Dieser Artikel kann nur ein erster Anfang sein, die Entwicklung des Rotenbühl und des CDU Ortsverbandes Rotenbühl nachzuzeichnen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Erinnerungen, alten Dokumenten und Photographien, um daraus eine Geschichte des Rotenbühl und seiner CDU werden zu lassen.

Volker Bahr, Gustav-Bruch-Str. 23, 66123 Saarbrücken, Telefon: 910 24 01, e-Mail: mail@volkerbahr.de